

Architektenwettbewerb zur Ortskerngestaltung

Zitate

„Der Zustand der Dorfmühle macht uns betroffen. Das darf man dem Kommerz nicht preisgeben.“

„Manchmal habe ich den Eindruck, dass die Umgestaltung nur das moderne Verl berücksichtigt.“

„Gott sei Dank gibt es zwei Dinge, die uns erfreuen: die Sanierung der einstigen Kaplanei an der Sender Straße sowie das Eckhaus Maasjost.“

Bernhard Klotz, Natur- und Kulturführer beim Heimatverein.

„Wir fragen uns, ob die teilnehmenden Wettbewerbsbüros die Problematik auch vollends erfasst haben.“

„Wir möchten die Planungen der Ortskern-Neugestaltung aufmerksam und kritisch begleiten.“

„Besonders liegt uns auch der Kreisverkehr Richtung Sende am Herzen.“

Professor Dr. Egbert Daum, beim Heimatverein zuständig für die Begleitung der Ortskernplanung.

Schulduell

Gymnasiasten verfehlen Finale

Verl (gl). Wacker geschlagen haben sich die Jugendlichen des Gymnasiums beim Eins-Live-Schulduell. Noch bis zum 7. März läuft die erste Runde im Wettbewerb der Radiosenders, in der jeder Spieler einen Buchstaben bekommt. Daraus mussten die Gymnasiasten dann die richtigen Antworten auf fünf Fragen bilden. Zwar ergatterten die Verler fünf Punkte, weil sie alles wussten – nur die Zeit (38:35 Sekunden) hat ihnen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Denn nur die fünf Schnellsten kommen ins Finale. Obwohl in der Spitzengruppe, liegen vor dem Verler Gymnasium einige Dutzend andere Mitbewerber.

St. Anna

Jugendliche feiern Messe

Verl (gl). Die nächste Jugendmesse in der St.-Anna Kirche findet am Sonntag, 27. Februar, statt. Beginn ist um 11 Uhr.

Droste-Haus

Musikalische Früherziehung

Verl (gl). Das Droste-Haus hat noch freie Plätze in der musikalischen Früherziehung für vier- bis sechsjährige Kinder. Mit Singen und Sprechen, Klatschen und Stampfen, Bewegen und Tanzen sowie Instrumentalspiel werden die Mädchen und Jungen an die Musik herangeführt. Ein neuer Grundkurs beginnt am Donnerstag, 3. März, um 14.45 Uhr.

Nähere Informationen unter ☎ 05246/2973.

Heimatverein hat das Zentrum genau im Blick

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Verl (gl). Das Ortszentrum in Verl ist alles andere als schick und funktional – kein Wunder, dass das Interesse an der Umgestaltung so groß ist. Schon bei den Werkstattgesprächen, die ein Planungsbüro in Zusammenarbeit mit der Stadt angeboten hatte, wurde deutlich, wie sehr Veränderungen gewünscht werden. Auch der Heimatverein will sich in den Prozess einbringen und die Bürger mit ins Boot holen.

Es sind die Verler, die ihr Zentrum hauptsächlich nutzen, und nicht die Planer – deshalb hat schon die Verwaltung gut daran getan, die Bürger an der schrittweisen Umgestaltung des Ortskerns zu beteiligen. Wer sonst außer ihnen weiß besser, wo der Schuh drückt, wo Schwächen sowie Stärken liegen und was fehlt? Aus den Ideen ist eine Art Leitfadent entwickelt worden, den im Augenblick Architekten zur Grundlage ihrer Entwürfe machen. Weil diese allerdings nicht allein im politischen Raum diskutiert werden sollen, hat der Heimatverein eine eigene Arbeitsgruppe gegründet und sich rege an dem Verfahren beteiligt.

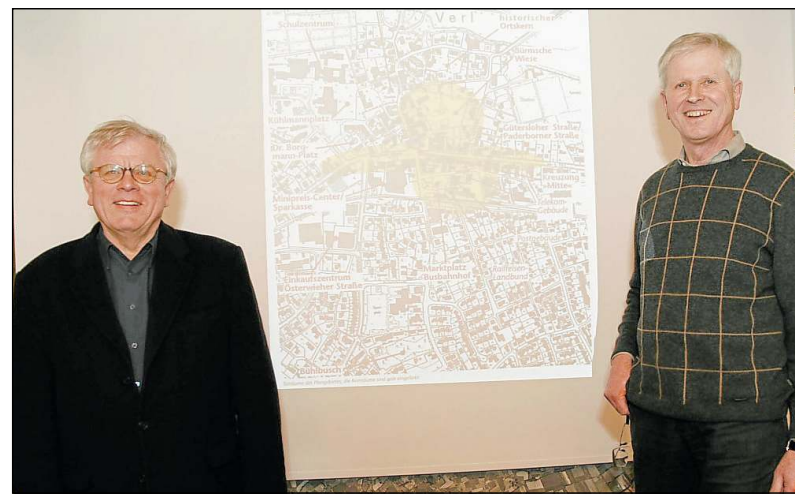
Am Mittwochabend zogen die Aktiven um Professor Egbert Daum und Bernhard Klotz eine Zwischenbilanz. Ortsbegehungen – vor allem jene entlang des Dal-

ke-Erlebniswegs – hätten interessante Ansätze gezeigt. „Da ist viel Gutes von Gütersloher Seite umgesetzt worden, was sich für Verl abkupfern lässt“, sind sich Klotz und Daum einig. Wer nicht dabei gewesen ist, sollte den Veranstaltungskalender des Heimatvereins im Auge behalten: Es werde dort hin auf jeden Fall eine weitere „Exkursion ins Gelände“ geben, sagt Bernhard Klotz.

Die Liste der Eingaben, die der Heimatverein ins Rathaus geschickt hat, ist bereits recht ansehnlich und zeigt, wie intensiv die Verler den Prozess im Auge behalten: Da geht es unter anderem um die Gestaltung der Graskämpfe, aber auch um Grundsätzliches, um einen selbsterklärenden historischen Stadtrundgang, um Überlegungen zur möglichen Gestaltung der Dorfmühle und die des neuen Kreisverkehrs inmitten der Umgehungsstraße.

Manchmal habe man den Eindruck, dass die Umgestaltung nur das moderne Verl berücksichtige, hieß es am Mittwochabend im Heimathaus. Die Bürger müssten erleben, wie vieles im Ortskern kaputtgehe. Jetzt sei die Chance da, die Keimzelle der Stadt am Ölbach herauszuputzen. Und deshalb solle man sie auch beim Schopf packen.

„Ohne Zelle, das weiß jeder Biologe, kein Leben. Und ohne die historische Keimzelle hätte sich auch Verl nicht so entwickelt“, sagen Daum und Klotz.



Vor der Karte des Stadtzentrums: Professor Dr. Egbert Daum (links) und Bernhard Klotz vom Heimatverein. Bild: Ebbesmeyer

Kooperation

Kaufleute schließen Pakt mit dem TV Verl

Verl (ebb). Das laufende Jahr ist für die Verler Werbegemeinschaft (VWG) ein besonderes. Vor einem Vierteljahrhundert ist sie gegründet worden. Das soll am 14. und 15. Mai im Rahmen eines Frühlingstests gefeiert werden.

Es ist kein Zufall gewesen, dass die Jahreshauptversammlung am Mittwoch in der Geschäftsstelle des Turnvereins (TV) Verl getagt hat. Denn auch die Sportler haben in Kürze einen gewichtigen Grund zum Feiern: 2012 wird „der Verein für die ganze Familie“ 100 Jahre alt. Deshalb wollen bei-

den Gemeinschaften kooperieren. Die Kaufmannschaft hat vergangenes Jahr zahlreiche Aktionen durchgeführt. Solche, mit denen man sich nach Worten des Vorsitzenden Torsten Horbank auch weiter „Mühe geben wolle, die Kaufkraft am Ort zu halten“.

Der Aktionssonntag „Frühlingserwachen“ im März, das Stadtweidungsfest Ende April, die Beteiligung im Rahmen einer Oldtimer-Rallye im Juli, die Volksfeste „Verler Leben“ und „Verler Tod“, die „Taler-Aktion“ und die „Gutschein-Aktion“ – all das habe sich positiv entwickelt, betonte Hor-

Wettstreit unter Viertklässlern



Die „Lesekönigin“ von Verl: Viktoria Wagener von der Marienschule setzte sich beim Wettstreit in der Bibliothek durch. Bild: Borgelt

Viktoria Wagener ist die „Lesekönigin“

Verl (mab). Viktoria Wagener ist die neue Verler „Lesekönigin“. Die Zehnjährige siegte beim Wettbewerb der Verler Grundschulen, ausgerichtet von der Bibliothek der Stadt.

Die beste Kandidatin der Marienschule stellte sich am Mittwoch dem Wettstreit mit anderen Viertklässlern: Anna Abghay von der Grundschule Am Bühlbusch, Malena Bieder aus Kaunitz, Victoria Dreisörner aus der Sürenheide und Elisabeth Maaß aus Bornholte-Bahnhof. Alle lasen sowohl ei-

nen fremden und einen selbst gewählten Text. Die Jury war besetzt mit Bürgermeister Paul Hermreck (CDU), der Buchhändlerin Marion Bökenhans, den Pädagoginnen Silke Roefky und Susanne Plaß sowie Heike Schniedermeier aus dem Leitungsteam der Bibliothek.

Viktoria Wagener liest besonders gern Pferdebücher. In der Bibliothek allerdings trug sie einen Text aus „Vorsicht, die Herdmanns schon wieder“ von Barbara Robinson vor.



Verl

Sonntag

Kinderkirche in der Sürenheide

Verl-Sürenheide (gl). Für Sonntag, 27. Februar, 9.30 Uhr, sind wieder alle Kinder bis acht Jahre zur Kinderkirche ins Pfarrheim St. Judas-Thaddäus eingeladen. Zum Thema „Fünf Brote und zwei Fische“ werden Geschichten vorgelesen, es wird gespielt und gesungen.

KFD

Freie Plätze beim Frauenkarneval

Verl (gl). „Bei der KFD wird nicht lange gefackelt, wir feiern bis der Kirchturm wackelt“, so lautet das Motto des Frauenkarnevals der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) St. Anna Verl. Für die Veranstaltung am Donnerstag, 3. März, ab 18 Uhr im Pfarrzentrum sind noch Restkarten bei Gisela Thiesbrummel, ☎ 05246/4236, zu bekommen.

Gestorben

Trauer um Rudi Hukemann

Verl-Kaunitz (gl). Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Kaunitz trauert um ihr Mitglied Rudi Hukemann. Die Beerdigung ist am morgigen Samstag ab 10 Uhr von der Friedhofskapelle in Kaunitz aus. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.

Altweiber

Abendessen nach einem Rundgang

Verl (gl). Am Donnerstag, 3. März (Weiberfastnacht), treffen sich alle interessierten Frauen der Kolpingsfamilie Verl um 19 Uhr am Pfarrzentrum. Nach einem Gang durch die Gemeinde endet der Abend mit einem gemeinsamen Essen.

Kolping

Einblicke in soziale Netzwerke

Verl (gl). Die Kolpingsfamilie bietet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS) zwei Infoabende an, um einen Einblick in die Funktion und Nutzungsmöglichkeiten des Internets zu erhalten. Am Donnerstag, 10. März, 19 Uhr, dreht sich im EDV-Center an der Wilhelmstraße 27 alles um soziale Netzwerke wie Facebook und SchülerVZ. Am Donnerstag, 31. März, wird den Teilnehmern gezeigt, wie man Online-Angebote findet, sie bewertet und nutzt.

Anmeldungen unter ☎ 05246/926321. Die Teilnahme kostet fünf Euro.

Creativa

Fahrt zur Messe in Dortmund

Verl (gl). Die Katholischen Frauengemeinschaften (KFD) im Pastoralverbund fahren am Samstag, 19. März, zur Creativa-Messe nach Dortmund. Zahlreiche Sonderschauen und Workshops laden dort zum Mitmachen ein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Der Bus fährt in Kaunitz bei Apelmeier um 8 Uhr ab, am Verler Busbahnhof um 8.15 Uhr und an der Kirche in der Sürenheide um 8.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldungen (bis zum 10. März) bei Marlies Sagemüller, ☎ 05246/5387.

Termine & Service

Verl

Freitag, 25. Februar 2011

Apothekennotdienst: Apotheke am Holter Kirchplatz, Schloß Holte-Stukenbrock, Holter Kirchplatz 10, ☎ 05207/995959; Leopold-Apotheke, Leopoldshöhe, Schötmarsche Straße, ☎ 05202/951211.

Wochenmarkt: 12 bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Gemeinschaft „Libelle“: 9.30 Uhr Krabbelgruppe und Alphabetisierungskursus, 16 Uhr Schüler-Einzelförderung, 19 Uhr Deutschkurs im Bürgertreff. **Hallenbad:** 18 bis 22 Uhr geöffnet.

Werkstoffhof: 15 bis 19 Uhr Annahme von Strauchschnitt und Gartenabfällen, ehemaliges Klärwerk Bornholte, Marienstraße. **Gütersloher Tafel:** 10 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe im Gemein-

deraum der Evangelischen Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Straße.

Familienzentrum Sürenheide: 18.15 bis 19.15 Uhr Sprechstunde für Familien, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße.

Second-Hand-Shop der Pfarrcaritas: 15 bis 18 Uhr Geschäft geöffnet, Gütersloher Straße 44.

Hospizgruppe: ☎ 700315.

Chorproben: 18 Uhr „Renovantes“; 19.15 Uhr Gospelchor „(S(w)inging Voices“, Pfarrheim St. Anna.

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre).

Jugendhaus „Oase“: 17 bis 20 Uhr Jugendtreff, 15 Uhr Kinderkino. **„Eule“:** 14.30 bis 16.30 Uhr im Gymnasium, Informationen beim Caritasverband Gütersloh, ☎ 05241/988315.



Wollen in Zukunft kooperieren: Die Vorstandsmitglieder der Verler Werbegemeinschaft (v. l.) Jürgen Birnbacher und Torsten Horbank, Andreas Guntermann vom Turnverein Verl sowie die Vorstandsmitglieder der Kaufmannschaft Mouna Shah und Uwe Koors wollen stärker Mitglieder, Kunden und Besucher binden. Anlässe bieten sich genug: Die Sportler feiern bald das 100-jährige Bestehen ihrer Gemeinschaft, die Kaufleute das 25-Jährige. Bild: Ebbesmeyer